KULTUR NEU ENTDECKEN

SWR KULTUR

Zeitwort

15.08.1826:

Die Klosterfrau Maria bewirbt ihr Melissen Wasser

Von Clemens Hoffmann

Sendung vom: 15.08.2026
Redaktion: Susanne Schmaltz
Produktion: SWR 2026

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html

---

Bitte beachten Sie:
Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen …
Kostenlos herunterladen: https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html

Autor:
Seit Generationen steht er in deutschen Badezimmerschränken: Klosterfrau Melissengeist. 13 Kräuter, 79 Prozent Alkohol.

Gebrauchsanleitung:
Art der Anwendung: Zum Einnehmen und zur Anwendung auf der Haut.

Autor:
Der blaue Karton mit dem hohen Kirchenfenster und den drei stilisierten Nonnen: ein Markenprodukt aus dem frühen 19. Jahrhundert, hinter dem eine leibhaftige Klosterfrau steckt.

O-Ton von Petra Pluwatsch:
Sie war auf jeden Fall eine Ausnahmeerscheinung in ihrer Zeit und das, was sie damals gegründet hat, ist bis heute von großer wirtschaftlicher Bedeutung für Köln

Autor:
Sagt die Autorin Petra Pluwatsch. Sie hat ein Buch über die ehemalige Ordensschwester Maria Clementine Martin geschrieben, die 1826 mit Anfang 50 als Unternehmerin mit ihrem Melissengeist durchstartete.

O-Ton von Petra Pluwatsch:
Lediglich unterstützt von einer Magd und einem Gehilfen. Und 200 Jahre später ist daraus ein weltweit agierendes Wirtschaftsunternehmen geworden mit 1500 Mitarbeitern.

Autor:
Doch der Reihe nach: das Unternehmertum ist der 1775 geborenen Tochter eines preußischen Offiziers nicht in die Wiege gelegt. Mit 16 Jahren tritt sie dem Coesfelder Orden der Annuntiatinnen bei. 11 Jahre lang widmet sich Maria Clementine vor allem dem Gebet und der Kontemplation. Doch 1803 ist damit Schluss. Im Rahmen der Säkularisation lässt Napoleon Abteien und Klöster auflösen.

O-Ton von Petra Pluwatsch:
Sie hat ihr Zuhause verloren, ihren Lebensunterhalt verloren – eigentlich alles. Sie ist umgezogen, sie ist nach Glane bei Gronau gegangen, das war dann das Kloster Marienflucht, aber da währte die Sicherheit auch nicht lang, denn 1811 wurde auch dieses Kloster aufgelöst und ich denke spätestens jetzt hat sie begriffen, dass sie etwas anderes machen muss als aufs Klosterleben zu setzen.

Autor:
1825 zieht Maria Clementine Martin nach Köln. Dort pflegt sie den betagten Domvikar. Nebenbei steigt sie in die Produktion und den Verkauf von Kölnisch Wasser ein. Wenig später bringt sie ein Kräuterdestillat auf den Markt. Am 15. August 1826 erfahren die Leserinnen und Leser der Kölnischen Zeitung:

Kommentar der Kölnischen Zeitung:
Auf der Litsch, dahier am Dom Numero 1, ist jetzt das echte und wahre Melissen-Wasser oder sogenannter echter Carmelittergeist zu ganz billigem Preise zu haben.

Autor:
Woher sie die Rezeptur hatte – unklar. Doch das ist auch gar nicht so wichtig, findet Buchautorin Petra Pluwatsch

O-Ton von Petra Pluwatsch:
Melissengeist ist auf jeden Fall keine Erfindung von ihr, das gab es damals schon, aber ihr Verdienst ist natürlich, dass sie es bekannt gemacht, dass sie es vermarktet hat.

Autor:
Und beim Marketing zieht die pfiffige Klosterfrau wirklich alle Register. Sie bittet König Friedrich Wilhelm den Dritten um die Erlaubnis, das preußische Wappen auf ihre Etiketten zu drucken. Sie schickt Proben ihres Wässerchens an die Fürstenhöfe Europas. Die positiven Antworten kopiert sie in ihre Anzeigen. Wettbewerber allerdings können bei ihr nicht mit christlicher Nachsicht rechnen.

O-Ton von Petra Pluwatsch:
Sie hat sich gegen männliche Konkurrenz durchgesetzt, und zwar recht energisch. Wenn ihr jemand querkam, dann hat sie direkt mit Anzeigen gedroht, sie ist gerichtlich gegen die Leute vorgegangen also sie wusste, was sie tat, sie wusste, was sie geschaffen hat, und sie wusste es zu verteidigen.

Autor:
1843 stirbt Maria Clementine Martin, die geschäftstüchtige Ex-Nonne – mit 68 Jahren. Ihr Unternehmen gibt es bis heute.

O-Ton des Werbespots:
„Klosterfrau Melissengeist – die einzigartige Naturarznei."

Autor:
Inzwischen wird das Elixier in Berlin hergestellt. In Köln sitzt nur noch die Verwaltung. Trotzdem wurde die Klosterfrau gleich doppelt im Stadtbild verewigt: als Steinfigur am Rathausturm und auf einem nach ihr benannten Platz im Rheinauhafen.